

links erstellen

DREAMWEAVER™ MX®
ISBN 3-8272-6479-0

LEKTION 3

Das Besondere an HTML-Seiten ist unter anderem die Möglichkeit, Texte und Bilder mit anderen Dokumenten zu verknüpfen. Im Browser erscheinen diese Bereiche meist hervorgehoben (normalerweise durch Farbe oder Unterstreichung), um zu signalisieren, dass es sich um Verknüpfungen handelt. Solche Verknüpfungen, die Hyperlinks genannt werden, müssen nicht sequenziell oder linear sein.

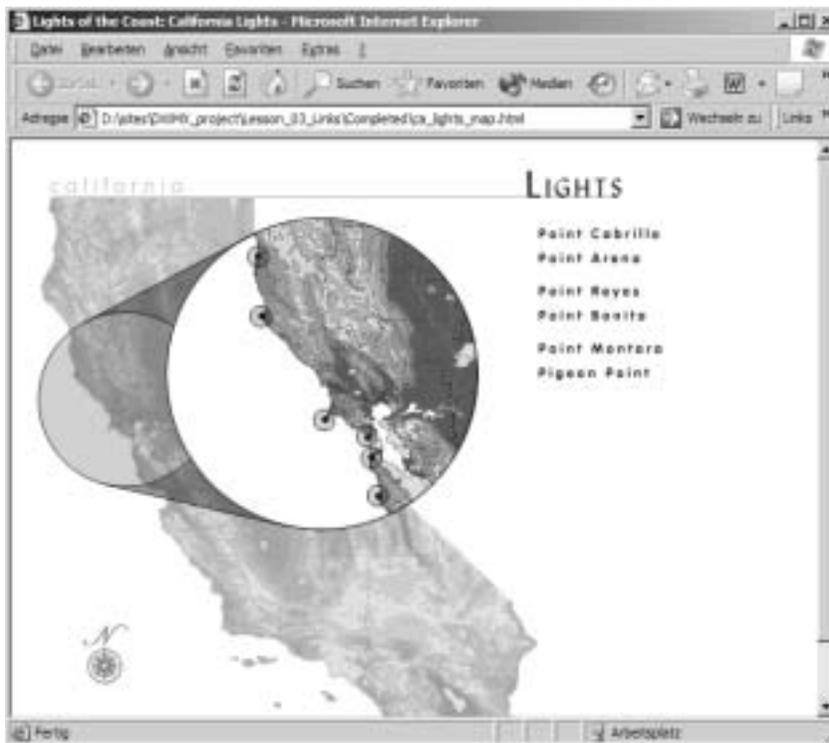


Abbildung 3.1 In dieser Lektion erstellen Sie Text- und grafische Links zu Seiten innerhalb Ihrer Site sowie in anderen Websites.

Ein HTML-Link besteht aus zwei Teilen: Dem Namen (oder URL – Uniform Resource Locator) der Datei, auf die der Link zeigen soll, und dem Text oder der Grafik, der/die als anklickbarer Bereich dient. Klickt der Benutzer den Link an, zeigt der Browser das verknüpfte Dokument an. In einigen Browsern wird der URL in der Statusleiste am linken unteren Browserfensterrand angezeigt, wenn Benutzer den Zeiger über dem Link positioniert.

In dieser Lektion erstellen Sie Text- und grafische Hyperlinks auf einer Webseite, fügen einem Bild Hotspots hinzu und verwandeln es damit in eine Image Map und erstellen Links zu benannten Anker.

Wenn Sie vorab die fertigen Seiten betrachten möchten, öffnen Sie die Datei LESSON_03_LINKS/COMPLETED/INTRO.HTML für die Text- und grafischen Links, PROFILES.HTML für die benannten Anker und CA_LIGHTS_MAP.HTML für die Image Map.

WAS WERDEN SIE LERNEN?

In dieser Lektion:

- legen Sie Hyperlinkfarben für verschiedene Linktypen fest,
- erstellen Sie Text- und grafische Links,
- erstellen Sie E-Mail-Links,
- verwenden Sie Anker, die zu verschiedenen Abschnitten der Seite führen,
- erstellen Sie Image Maps, also mehrere Links in demselben Bild.

ZEITAUFWAND

Für diese Lektion benötigen Sie ungefähr eine Stunde.

DATEIEN FÜR DIE LEKTION

Medien:

Lesson_03_Links/Images/lighthouse_resources.gif

Lesson_03_Links/Images/more_lighthouses.gif

Lesson_03_Links/Images/CAmap_full.gif

Start:

Lesson_03_Links/intro.html

Lesson_03_Links/profiles.html

Lesson_03_Links/ca_lights_map.html

Projektende:

Lesson_03_Links/Completed/intro.html

Lesson_03_Links/Completed/profiles.html

Lesson_03_Links/Completed/ca_lights_map.html

LINKFARBEN FESTLEGEN

Für eine konsistente Farbgestaltung Ihrer Seiten können Sie auch die Standardfarben für Text-Hyperlinks festlegen. Die von Ihnen gewählten Farben sollten zu den übrigen Farben der Site passen, mit diesem aber kontrastieren. Auf diese Weise sorgen Sie für eine gute Lesbarkeit der Links. Zudem sollte sich die Linkfarbe aus dem normalen Textkörper hervorheben, damit die Benutzer die Links leicht erkennen können. Die von Ihnen festgelegten Linkfarben werden auch im Browser angezeigt - es sei denn, der Benutzer hat die Browserfarbe benutzerdefiniert eingestellt.

Zur die Definition der Linkfarben dient Sie dieselbe Dialogbox, die Sie schon in der Lektion für die Wahl der Standard-Textfarbe verwendet haben.

1. Öffnen Sie das Dokument INTRO.HTML – Sie finden es im Ordner LESSON_03_LINKS. Zeigen Sie die Dialogbox SEITENEIGENSCHAFTEN mit der Befehlsfolge MODIFIZIEREN / SEITENEIGENSCHAFTEN an.

In dieser Dialogbox können Sie die Farben für drei Linktypen festlegen:

- HYPERLINKS: Hyperlinks, die der Benutzer noch nicht angeklickt hat, zeigen sich in dieser Farbe. Die Standardfarbe für einen noch nicht besuchten Hyperlink ist Blau.
- BESUCHTE HYPERLINKS: Sobald der Benutzer einen Hyperlink angeklickt hat, erhält er diese Farbe. Die Standardfarbe für einen besuchten Hyperlink ist Violett.
- AKTIVE HYPERLINKS: Wenn der Benutzer die Maustaste gedrückt hält, nachdem er den Hyperlink angeklickt hat, ändert sich dessen Farbe in die Farbe für aktive Hyperlinks. Browserstandard ist hier Rot.

2. Stellen Sie über die Eingabefelder neben den Farbfeldern die folgenden Farben für Ihre Links ein: #660000 für die „normalen“ Hyperlinks, #CC3300 für die aktiven Hyperlinks und #333333 für die besuchten Hyperlinks.

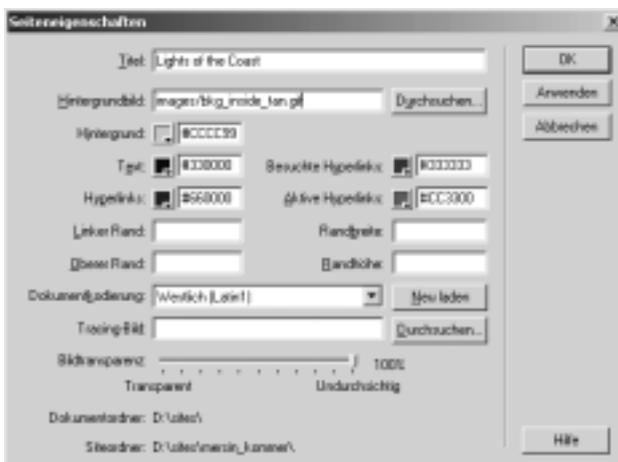


Abbildung 3.2 Die Hyperlinkfarben definieren.

Wenn Sie sich mit den Hexadezimal-Farbwerten auskennen, können Sie diese direkt in die Textfelder eingeben. Im Farbfeld erscheint dann automatisch die korrekte Farbe. Wählen Sie umgekehrt ein Farbfeld aus der Palette, trägt Dreamweaver in das Eingabefeld automatisch den entsprechenden Hexadezimalwert ein.

Das Nummernzeichen, auch als „Raute“ bekannt, zeigt an, dass Sie einen Hexadezimalcode und keine benannte Farbe (wie BLACK, WHITE, RED etc.) eingeben möchten. Dreamweaver akzeptiert zwar Werte ohne Nummernzeichen– es ist aber besser, die Raute hinzuzufügen. Wenn Sie eine Farbe aus der Farbpalette wählen, wird das Nummernzeichen automatisch eingefügt.

3. Schließen Sie das Dialogfeld SEITENEIGENSCHAFTEN mit OK Speichern Sie die Datei INTRO.HTML.

Sie sehen die neu eingestellten Standard-Linkfarben, sobald Sie Text-Hyperlinks definiert haben. Lassen Sie das Dokument INTRO.HTML geöffnet. Es enthält alle Texte und Grafiken, die Sie in den folgenden Übungen benötigen werden.

E-MAIL-LINKS EINFÜGEN

Wenn Sie einen Hyperlink zu Ihrer E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen, können Ihre Besucher leicht Kontakt mit Ihnen aufnehmen. Eine Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter Ihrer Firma sollte stets vorhanden sein.

1. Klicken Sie an den Anfang des Satzes SOME OF THE WORLD'S MOST NOTABLE LIGHTHOUSES INCLUDE: und fügen Sie mit der -Taste einen leeren Absatz ein. Lassen Sie die Einfügemarke in der neuen Zeile stehen.

Hier werden Sie nun einen E-Mail-Hyperlink einfügen.



E-Mail-Verknüpfung

Abbildung 3.3 Einen E-Mail-Hyperlink einfügen.

2. Klicken Sie in der EINFÜGEN-Leiste auf die Schaltfläche E-MAIL-VERKNÜPFUNG oder wählen Sie EINFÜGEN / E-MAIL-VERKNÜPFUNG.

In der nun angezeigten Dialogbox E-MAIL-VERKNÜPFUNG geben Sie einen Hyperlinktext und die E-Mail-Adresse an.

 Die EINFÜGEN-Leiste wird standardmäßig am Bildschirm dargestellt. Falls nicht, wählen Sie FENSTER / EINFÜGEN.

3. In das Eingabefeld TEXT geben Sie SUGGEST MORE LIGHTHOUSE TERMS ein, in das Eingabefeld E-MAIL Ihre E-Mail-Adresse. Bestätigen Sie mit OK.

Der Text erscheint als Hyperlink auf der Seite. Wenn Sie in den Hyperlink klicken, sehen Sie die E-Mail-Adresse im Eingabefeld HYPERLINK des Eigenschafteninspektors.

4. Wählen Sie unten im Dokument – rechts vom Copyright-Symbol – den Text LIGHTS OF THE COAST.

Wenn Sie bereits vorhandenen Text auswählen und dann die Dialogbox E-MAIL-VERKNÜPFUNG öffnen, erscheint der ausgewählte Text im Eingabefeld TEXT.

Kontaktinformationen erscheinen üblicherweise unten auf der Seite, oft neben den Copyright-Informationen.

5. In das Eingabefeld HYPERLINK des Eigenschafteninspektors geben Sie MAILTO: ein, gefolgt von Ihrer E-Mail-Adresse. Achten Sie auf den Doppelpunkt und geben Sie kein Leerzeichen zwischen dem diesem und Ihrer E-Mail-Adresse ein.



Abbildung 3.4 Einen E-Mail-Hyperlink über den Eigenschafteninspektor erstellen.

Sie haben nun manuell einen E-Mail-Hyperlink erstellt.

HYPERTEXT-LINKS ERSTELLEN

Hypertext-Links können den Benutzer zu einem anderen Dokument auf der aktuellen Website oder zu einer Seite auf einer anderen Site bringen. Der Hyperlink kann auf andere HTML-Dateien, Bilder und sonstige Medien sowie zu Dateien zum Download verweisen. Die folgende Übung zeigt Ihnen, wie Sie einen Hyperlink zu einem Dokument auf der aktuellen Site erstellen.

1. Im Dokument INTRO.HTML wählen Sie in der ersten Zeile der Aufzählung im oberen Seitenbereich das Wort HISTORY.

Sie erstellen nun einen Hyperlink für dieses Wort.

2. Klicken Sie im Eigenschafteninspektor auf das Ordnersymbol rechts neben dem Eingabefeld Hyperlink.

Das Dialogfeld DATEI AUSWÄHLEN wird angezeigt.

3. Wählen Sie die Datei HISTORY.HTML im Ordner LESSON_03_LINKS und klicken Sie auf ÖFFNEN (Macintosh OS 9), AUSWÄHLEN (Macintosh OS X) oder OK (Windows).

Im Eingabefeld HYPERLINK erscheint der Dateiname HISTORY.HTML. Der Text, den Sie im Dokument ausgewählt haben, wird als Hyperlink dargestellt – unterstrichen und in der Farbe, die Sie in der ersten Übung dieser Lektion ausgewählt haben.

»!« *Bei Bedarf können Sie individuellen Hyperlinks eine andere als die Standard-Linkfarbe zuweisen. Dazu platzieren Sie in der Code-Ansicht font-color-Tags innerhalb der Link-Tags. In der Lektion 11 werden Sie in der Codeansicht arbeiten.*

Der soeben erstellte Hyperlink ist ein Beispiel für einen dokument-relativen Pfad – in den meisten Sites die beste Option für lokale Links. Bei einem dokumentrelativen Pfad wird auf den Teil des absoluten URL verzichtet, der beim das aktuellen und dem verknüpften Dokument identisch ist. Nur der Teil des Pfads wird notiert, der sich bei beiden Dokumenten unterscheidet. Ein Pfad zu einer Datei in demselben Ordner könnte beispielsweise DATEINAME.HTML lauten.

4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um das Wort TECHNOLOGICAL in der nächsten Zeile der Aufzählung mit dem Dokument TECHNOLOGY.HTML zu verknüpfen und Wort CULTURE in der letzten Zeile der Liste mit dem Dokument CULTURE.HTML.

Sind Ihnen die Namen der Dateien bekannt, können Sie sie direkt in das Eingabefeld HYPERLINK eingeben.

Tip *Benötigen Sie dieselben Links mehrfach, sparen Sie Zeit, wenn Sie erst kürzlich verwendete Links aus dem Popup-Menü des Eingabefelds HYPERLINK im Eigenschafteninspektor auswählen.*

5. Speichern Sie die Datei und betrachten Sie sie im Browser.

Die drei soeben erstellten Hyperlinks bringen Sie zu den entsprechenden Seiten. Testen Sie Ihre Links stets, um sicher zu stellen, dass sie auf die korrekten Dateien zeigen!

Tip *Sie können Ihr Dokument im Browser voranzeigen, indem Sie die Taste F12 betätigen. Damit öffnen Sie den in der Lektion 1 definierten Primärbrowser.*

GRAFISCHE LINKS ERSTELLEN

Auch Bilder können Sie verwenden, um Dokumente innerhalb Ihrer Site oder Dokumente in anderen Sites miteinander zu verknüpfen. Die folgende Übung zeigt Ihnen, wie Sie einen externen Link erstellen. Sie verwenden dieselben Techniken, mit denen Sie in der vorigen Übung Hyperlinks zu Dateien auf Ihrer Site erstellt haben.

1. Unter der Aufzählung außergewöhnlicher Leuchttürme wählen Sie die Grafik LIGHTHOUSE RESOURCES aus. Im Eigenschafteninspektor geben Sie in das Eingabefeld HYPERLINK den URL LINKS.HTML ein.

Dieser Link hat einen dokumentrelativen Pfad, genau wie die Text-Hyperlinks, die Sie in der vorigen Übung zu den Dokumenten HISTORY.HTML, TECHNOLOGY.HTML, und CULTURE.HTML erstellt haben. Bilder lassen sich für Hyperlinks genauso einfach verwenden wie Text.

- 2. Wählen Sie das Bild MORE LIGHTHOUSES aus. In das Eingabefeld HYPERLINK des Eigenschafteninspektors geben Sie den kompletten URL `HTTP://WWW.PBS.ORG/LEGENDARYLIGHTHOUSES/INDEX.HTML` ein.**



Abbildung 3.5 Einen absoluten Hyperlink erstellen.

Dieser Link enthält einen absoluten Pfad, also den kompletten URL des verknüpften Dokuments. Wenn Sie auf ein Dokument außerhalb Ihrer eigenen Website oder ein Dokument außerhalb des Stammordners verweisen möchten, ist ein absoluter Pfad zwingend notwendig.

Tip *Wenn ein URL lang oder komplex ist, steuern Sie die entsprechende Site in Ihrem Browser an, kopieren den URL und fügen ihn dann in das Eingabefeld HYPERLINK ein.*

3. Speichern Sie die Datei und betrachten Sie sie im Browser.

Wenn Sie auf die Grafiken am unteren Rand der Seite zeigen, wird der Mauszeiger zu einer Hand. Diese signalisiert, dass die Bilder mit Hyperlinks versehen sind. Die URLs erscheinen dabei in der Statusleiste des Browsers.

Tip *Wenn Sie einem Bild einen Hyperlink hinzufügen und im Eigenschafteninspektor für den Bildrand nichts definiert haben, weist Dreamweaver dem Bild standardgemäß einen 0-Pixel-Rahmen zu. Legen Sie hingegen einen Rand für das Bild fest, erhält dieser die Standard-Hyperlinkfarbe Ihrer Seite. Sie können die Randfarbe für einzelne Bilder ändern, indem Sie um das `img-Tag` `font-color`-Tags legen. Sie werden arbeiten in der Lektion 11 mit Code arbeiten.*

DAS HYPERLINKZIEL

Wenn Sie einen Hyperlink erstellen, ersetzt die verknüpfte Seite im Browser gewöhnlich die aktuelle Seite. Manchmal möchten Sie aber die neue Browserseite in einem neuen Fenster anzeigen. Wenn Sie beispielsweise einen Link auf eine Seite außerhalb Ihrer Site erstellen, werden die Benutzer von Ihren Seiten fortgeleitet. Falls die Besucher Ihren URL nicht zur Favoritenliste des Browsers hinzugefügt haben, wissen sie dann vielleicht nicht mehr, wie sie zu Ihrer Site zurückkehren sollen. Wenn Sie den Link hingegen in einem neuen Browserfenster öffnen, bleibt die ursprüngliche Seite im ersten Fenster erhalten.

1. Im Dokument INTRO.HTML wählen Sie die Grafik MORE LIGHTHOUSES. Im Eigenschaftensinspektor wählen Sie aus dem Popup-Menü ZIEL den Eintrag `_BLANK`.



Abbildung 3.6 Ein Hyperlinkziel angeben.

Das Hyperlinkziel gibt an, wo die verknüpfte Seite angezeigt werden soll. Im Zusammenhang mit Frames verwenden Sie außer `_blank` auch andere Ziele. Mehr über Frames erfahren Sie in der Lektion 9. Folgende Ziele sind verfügbar:

- `_blank`: Lädt das verknüpfte Dokument in ein neues, unbenanntes Browserfenster.
- `_parent`: Lädt das verknüpfte Dokument in das übergeordnete Frameset oder das Fenster des Frames, der den Link enthält.
- `_self`: Lädt das verknüpfte Dokument in denselben Frame/dasselbe Fenster wie das Dokument, das den Link enthält. Dieses Ziel entspricht dem Standard, sodass Sie es normalerweise nicht angeben müssen.
- `_top`: Lädt das verknüpfte Dokument in das gesamte Browserfenster, wodurch alle Frames entfernt werden.

2. Speichern Sie die Datei und betrachten Sie sie im Browser.

Wenn Sie unten auf der Seite die Grafik anklicken, öffnet sich die verknüpfte Seite in einem neuen Browserfenster.

>!< *Vorsicht beim Öffnen von neuen Browser-Fenstern! Neue Fenster benötigen zusätzlichen Arbeitsspeicher des Benutzerrechners. Außerdem könnten zu viele Fenster die Besucher ärgern oder verwirren.*

BENANNT ANKER EINFÜGEN UND VERKNÜPFEN

In einer langen oder mit mehreren Abschnitten versehenen Seite sollten Sie eventuell eine Reihe von Links erstellen, die den Benutzer zu verschiedenen Abschnitten in diesem Dokument bringen. Durch diese Technik muss der Benutzer weniger durch das Dokument scrollen. Die Stelle im Dokument, zu der ein Hyperlink führt, wird durch einen benannten Anker markiert. In der folgenden Übung fügen Sie einen solchen Anker ein.

1. **Öffnen Sie die Datei PROFILES.HTML aus dem Ordner LESSON_03_LINKS. Wählen Sie MODIFIZIEREN / SEITENEIGENSCHAFTEN. Verwenden Sie für die Hyperlinks und besuchten Links dieselben Farben wie für das Dokument INTRO.HTML aus der ersten Übung in dieser Lektion.**

Sie erinnern sich: Der Hexadezimalwert für die „normalen“ Hyperlinks war #660000 und der Wert für die besuchten Links #333333.

Dieses Dokument enthält viel Text; der Besucher muss scrollen, um die Seite im Ganzen zu lesen.

2. **Stellen Sie die Einfügemarke vor den Text NAME: PIGEON POINT LIGHT am Ende des Dokuments. Klicken Sie im Register ALLGEMEIN der EINFÜGEN-Leiste auf die Schaltfläche BENANNTER ANKER.**

Die Dialogbox BENANNTER ANKER wird geöffnet.

Tipp *Sie können einen benannten Anker auch mit EINFÜGEN / BENANNTER ANKER einfügen.*

3. **Geben Sie in das Eingabefeld ANKER-NAME den Text PIGEON ein und bestätigen Sie mit OK.**



Abbildung 3.7 Das Dialogfeld BENANNTER ANKER

Tipp *Verwenden Sie bei der Benennung keine Leerräume, Satz- oder Sonderzeichen (wie Copyright-Symbole etc.). Jeder Ankernamen muss eindeutig sein. Im Dokument darf es nicht mehr als einen Anker mit demselben Namen geben – der Browser kann sonst den korrekten Anker nicht ansteuern.*

Auf der Seite erscheint ein gelbes Symbol, das den Anker symbolisiert. Im Browser wird dieses unsichtbare Element nicht dargestellt.

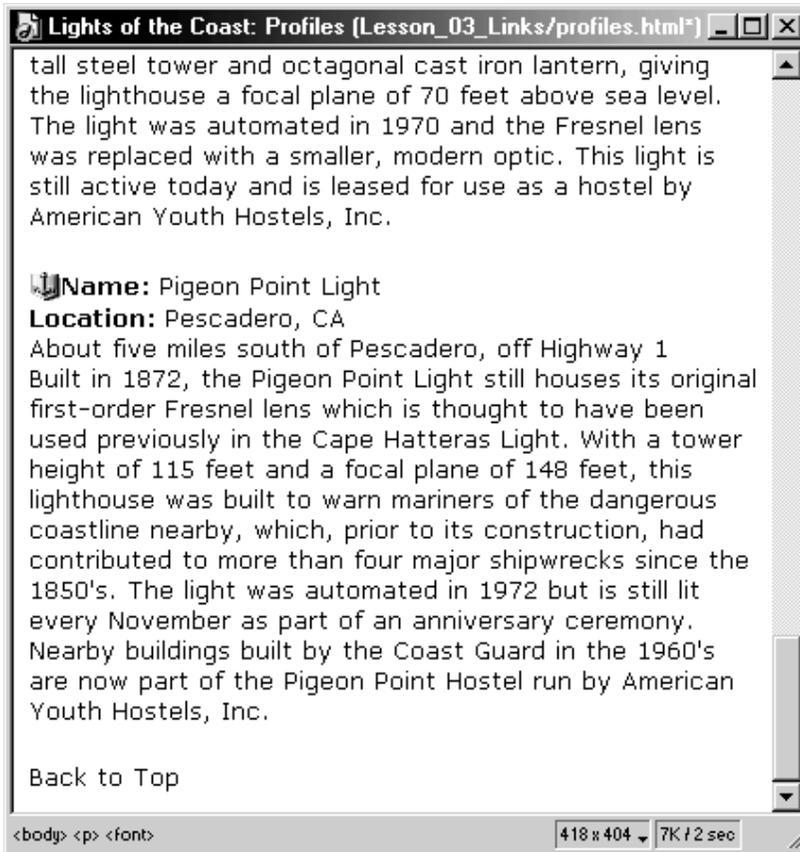


Abbildung 3.8 Das Symbol für den benannten Anker im Dokumentfenster.

Tip Wenn Sie das Anker-Symbol nicht sehen können, wählen Sie ANSICHT / VISUELLE HILFSMITTEL / UNSICHTBARE ELEMENTE. Vergewissern Sie sich zudem, dass die Anzeige unsichtbarer Symbole eingeschaltet ist, indem Sie BEARBEITEN / VOREINSTELLUNGEN wählen und die Kategorie UNSICHTBARE ELEMENTE wählen. Hier muss das Kontrollkästchen BENANNT ANKER aktiviert sein.

4. Wählen Sie den Text PIGEON POINT aus der Liste der Leuchttürme am Anfang des Dokuments.

Dieser Text soll als Navigationselement dienen und den Benutzer zur entsprechenden Stelle der Seite bringen. Sie erstellen aus dem Text nun einen Link zum in den vorigen Schritten erstellten Anker am Ende der Seite.

5. Geben Sie im Eigenschafteninspektor in das Feld HYPERLINK DEN TEXT #PIGEON ein.



Abbildung 3.9 Einen Link zum benannten Anker einfügen.